

Gebrauchsinformation: Information für Patienten

Gabapentin Holsten 300 mg

Hartkapseln

Wirkstoff: Gabapentin

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht:

1. Was ist Gabapentin Holsten 300 mg und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Gabapentin Holsten 300 mg beachten?
3. Wie ist Gabapentin Holsten 300 mg einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Gabapentin Holsten 300 mg aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Gabapentin Holsten 300 mgund wofür wird es angewendet?

Der Wirkstoff von Gabapentin Holsten 300 mg ist Gabapentin. Gabapentin Holsten 300 mg gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die zur Behandlung von Epilepsie und lang anhaltenden, durch Nervenschädigungen hervorgerufenen Schmerzen (peripheren neuropathischen Schmerzen) eingesetzt werden.

Behandlung der Epilepsie

Gabapentin Holsten 300 mg wird zur Behandlung verschiedener Formen der Epilepsie bei Erwachsenen und Kindern über 6 Jahren angewendet.

Ihr Arzt wird Ihnen Gabapentin Holsten 300 mg verschreiben, wenn Ihre Epilepsie durch Ihre derzeitige Behandlung nicht mehr ausreichend kontrolliert werden kann.

Sie sollten Gabapentin Holsten 300 mg zusätzlich zu Ihrer derzeitigen Epilepsie-Behandlung einnehmen.

Wenn Ihr Arzt es für notwendig hält, kann Gabapentin Holsten 300 mg auch als alleinige Behandlung bei Erwachsenen und Jugendlichen über 12 Jahre angewendet werden.

Behandlung peripherer neuropathischer Schmerzen

Periphere neuropathische Schmerzen sind durch Nervenschädigungen hervorgerufene lang anhaltende Schmerzen.

Eine Reihe verschiedener Erkrankungen, wie z. B. Diabetes (hoher Blutzucker) oder Gürtelrose (eine Erkrankung, die durch den Varizellen-Virus verursacht wird), können diese Art der (in erster Linie in Armen und/oder Beinen auftretenden) Schmerzen verursachen. Die Schmerzen können dabei als heiß, brennend, pochend, einschließend, stechend, scharf, krampfartig, muskelkaterartig, kribbelnd, mit Taubheitsgefühl verbunden oder als „Ameisenlaufen“ empfunden werden.

Gabapentin Holsten 300 mg wird zur Behandlung dieser lang anhaltenden Schmerzen angewendet.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Gabapentin Holsten 300 mg beachten?

Gabapentin Holsten darf nicht eingenommen werden, wenn Sie allergisch gegen Gabapentin oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bevor Sie Gabapentin Holsten einnehmen, wenn

- Sie unter einer Erkrankung des Nervensystems oder der Atemwege leiden oder wenn Sie älter als 65 Jahre sind, sollte Ihnen Ihr Arzt möglicherweise ein anderes Dosisregim verschreiben.
- Sie unter Nierenproblemen leiden; dann kann Ihr Arzt ein anderes Dosierungsschema verordnen
- Sie in Hämodialyse-Behandlung sind (zur Entfernung von Abbauprodukten bei Funktionsstörungen der Nieren). Teilen Sie Ihrem Arzt mit, falls Muskelschmerzen und/oder Schwäche bei Ihnen auftreten.
- Sie Beschwerden, wie z. B. andauernde Magenschmerzen, Übelkeit und Erbrechen, entwickeln. Setzen Sie sich bitte sofort mit Ihrem Arzt in Verbindung, da es sich hierbei um die Symptome einer akuten Pankreatitis (Entzündung der Bauchspeicheldrüse) handeln kann.

Vor der Anwendung dieses Arzneimittels sollten Sie Ihren Arzt informieren, wenn Sie jemals Alkohol, verschreibungspflichtige Arzneimittel oder illegale Drogen missbraucht haben oder davon abhängig waren. Dies kann bedeuten, dass Sie ein größeres Risiko haben, von Gabapentin Holsten abhängig zu werden.

Abhängigkeit

Manche Menschen können von Gabapentin Holsten 300 mg abhängig werden (d. h. Sie können mit der Einnahme des Arzneimittels nicht aufhören). Sie können Entzugserscheinungen haben, wenn Sie die Einnahme von Gabapentin Holsten 300 mg beenden (siehe Abschnitt 3 „Wie ist Gabapentin Holsten 300 mg einzunehmen?“ und „Wenn Sie die Einnahme von Gabapentin Holsten 300 mg abbrechen“).

Wenn Sie befürchten, dass Sie von Gabapentin Holsten abhängig werden könnten, sollten Sie unbedingt mit Ihrem Arzt sprechen.

Wenn Sie während der Einnahme von Gabapentin Holsten eines der folgenden Anzeichen bemerken, könnte dies ein Zeichen dafür sein, dass Sie abhängig geworden sind.

- Sie haben das Gefühl, das Arzneimittel länger einnehmen zu müssen, als von Ihrem Arzt empfohlen.
- Sie haben das Gefühl, dass Sie mehr als die empfohlene Dosis einnehmen müssen
- Sie nehmen das Arzneimittel aus anderen Gründen ein, als denen wofür es verschrieben wurde
- Sie haben wiederholt erfolglos versucht, die Einnahme des Arzneimittels zu beenden oder diese zu kontrollieren
- Wenn Sie die Einnahme des Arzneimittels abbrechen, fühlen Sie sich unwohl, und es geht Ihnen besser, sobald Sie das Arzneimittel wieder einnehmen.

Wenn Sie eines dieser Anzeichen bemerken, besprechen Sie mit Ihrem Arzt den besten Behandlungsweg für Sie, einschließlich der Frage, wann Sie die Einnahme beenden sollten und wie Sie dies sicher tun können.

Eine geringe Anzahl von Patienten, die mit Antiepileptika wie Gabapentin Holsten 300 mg behandelt wurden, hatten Gedanken daran, sich selbst zu verletzen oder sich das Leben zu nehmen. Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt solche Gedanken haben, setzen Sie sich sofort mit Ihrem Arzt in Verbindung.

Wichtige Information über möglicherweise schwerwiegende Reaktionen
Im Zusammenhang mit Gabapentin wurde über Fälle von schweren Hautausschlägen berichtet, darunter Stevens-Johnson-Syndrom, toxische epidermale Nekrolyse und Arzneimittelreaktion mit Eosinophilie und systemischen Symptomen (DRESS). Beenden Sie unverzüglich die Einnahme von Gabapentin und begeben Sie sich umgehend in ärztliche Behandlung, wenn Sie eines oder mehrere der in Abschnitt 4 beschriebenen Symptome im Zusammenhang mit diesen schwerwiegenden Hautreaktionen bei sich bemerken.

Lesen Sie die Beschreibung dieser Symptome im Abschnitt 4. dieser Gebrauchsinformation unter „Beenden Sie die Einnahme von Gabapentin

Holsten 300 mg und suchen Sie umgehend Ihren Arzt auf, wenn Sie bei sich nach Einnahme dieses Arzneimittels eines der nachfolgenden Symptome feststellen, da diese auch schwerwiegend sein können“.

Muskelschwäche, -spannen oder -schmerz können, insbesondere wenn Sie gleichzeitig an Unwohlsein leiden oder Fieber haben, durch einen anormalen Muskelabbau verursacht werden, welcher lebensbedrohlich sein und zu Nierenproblemen führen kann. Sie bemerken möglicherweise auch eine Verfärbung Ihres Urins und eine Änderung bei den Ergebnissen von Blutuntersuchungen (vor allem einen Anstieg der Kreatinphosphokinase im Blut). Wenn irgendeines dieser Anzeichen oder Symptome bei Ihnen auftritt, setzen Sie sich bitte sofort mit Ihrem Arzt in Verbindung.

Einnahme von Gabapentin Holsten 300 mg zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden. Informieren Sie Ihren Arzt (oder Apotheker) insbesondere, ob Sie kürzlich andere Arzneimittel gegen Krämpfe, Schlafstörungen, Depression, Angstzustände oder andere neurologische oder psychiatrische Probleme eingenommen haben.

Arzneimittel, die Opiode wie z. B. Morphin enthalten

Wenn Sie Arzneimittel anwenden, die Opiode (wie z. B. Morphin) enthalten, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, da Opiode die Wirkung von Gabapentin Holsten 300 mg verstärken können. Außerdem kann die Kombination von Gabapentin Holsten 300 mg mit Opioiden Beschwerden wie Schläfrigkeit und/ oder Verringerung der Atmung hervorrufen oder zum Tod führen.

Antazida gegen Magenverstimmung

Wenn Gabapentin Holsten 300 mg gleichzeitig mit aluminium- oder magnesiumhaltigen Arzneimitteln zur Reduzierung der Magensäure (Antazida) eingenommen wird, kann die Aufnahme von Gabapentin Holsten 300 mg aus dem Magen verringert sein. Daher wird empfohlen, dass Gabapentin Holsten 300 mg frühestens zwei Stunden nach der Einnahme eines Antazidums eingenommen wird.

Gabapentin Holsten 300 mg

Gabapentin Holsten 300 mg und andere Antiepileptika oder Tabletten zur Empfängnisverhütung („Pille“) beeinflussen sich wahrscheinlich nicht gegenseitig.

Gabapentin Holsten 300 mg kann manche Laboruntersuchungen beeinflussen. Falls Ihr Urin untersucht werden muss, teilen Sie Ihrem Arzt oder im Krankenhaus mit, dass Sie Gabapentin Holsten 300 mg einnehmen.

Einnahme von Gabapentin Holsten 300 mg zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Gabapentin Holsten 300 mg kann mit oder ohne Nahrung eingenommen werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein, oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

Gabapentin Holsten 300 mg darf in der Schwangerschaft nicht eingenommen werden, es sei denn, Ihr Arzt hat es ausdrücklich angeordnet. Frauen im gebärfähigen Alter müssen eine sichere Verhütungsmethode anwenden.

Suchen Sie umgehend Ihren Arzt auf, wenn Sie während der Behandlung mit Gabapentin Holsten 300 mg schwanger werden, glauben schwanger zu sein oder eine Schwangerschaft planen.

Es wurden keine speziellen Studien zur Anwendung dieses Arzneimittels bei schwangeren Frauen durchgeführt. Für andere Arzneimittel zur Behandlung von Epilepsie wurde jedoch über ein erhöhtes Risiko schädlicher Wirkungen auf den Fetus berichtet, insbesondere dann, wenn mehrere Antiepileptika gleichzeitig eingenommen wurden.

Daher wird Ihr Arzt Sie anweisen, während einer Schwangerschaft nach Möglichkeit nur ein Antiepileptikum einzunehmen.

Wenn Gabapentin während der Schwangerschaft angewendet wird, kann es bei Neugeborenen zu Entzugserscheinungen kommen. Dieses Risiko kann erhöht sein, wenn Gabapentin zusammen mit Opioidanalgetika (Arzneimittel zur Behandlung von starken Schmerzen) eingenommen wird.

Beenden Sie die Einnahme dieses Arzneimittels keinesfalls plötzlich, da dies zu Krampfanfällen führen könnte, mit möglicherweise ernsthaften Folgen für Sie und Ihr Kind.

Stillzeit

Gabapentin geht in die Muttermilch über. Da die Auswirkungen auf den Säugling nicht bekannt sind, sollten Sie Ihr Kind nicht stillen, während Sie Gabapentin Holsten 300 mg einnehmen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Gabapentin Holsten 300 mg kann Schwindel, Benommenheit und Müdigkeit hervorrufen. Sie sollten nicht Auto fahren, komplizierte Maschinen bedienen oder andere möglicherweise gefährliche Tätigkeiten ausüben, bis Sie wissen, ob dieses Arzneimittel Sie beeinflusst.

Gabapentin Holsten 300 mg enthält Lactose

Dieses Arzneimittel enthält Lactose (eine Zuckerart). Bitte nehmen Sie Gabapentin Holsten 300 mg erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. Wie ist Gabapentin Holsten 300 mg einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind. Nehmen Sie nicht mehr als die verschriebene Dosis ein.

Dosierung

Ihr Arzt wird entscheiden, welche Dosierung für Sie die geeignete ist.

Wenn Sie Gabapentin Holsten 300 mg zur Linderung peripherer neuropathischer Schmerzen einnehmen

Erwachsene:
Nehmen Sie die verordnete Anzahl Hartkapseln nach Anweisung Ihres Arztes ein. Im Normalfall wird Ihr Arzt die Dosis allmählich erhöhen. Die Anfangsdosis wird in der Regel zwischen 300 mg und 900 mg pro Tag liegen. Sollte Ihr Arzt Ihnen eine niedrigere Dosis als 300 mg verschreiben, steht das Arzneimittel in niedrigerer Dosierung zur Verfügung. Danach kann die Menge schrittweise bis zu einer Höchstdosis von 3600 mg pro Tag erhöht werden und Ihr Arzt wird Ihnen die Einnahme in 3 Einzeldosen verordnen, d. h. einmal morgens, einmal nachmittags und einmal abends.

Wenn Sie Gabapentin Holsten 300 mg zur Behandlung Ihrer Epilepsie einnehmen

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:

Nehmen Sie die verordnete Anzahl Hartkapseln nach Anweisung Ihres Arztes ein. Im Normalfall wird Ihr Arzt die Dosis allmählich erhöhen. Die Anfangsdosis wird in der Regel zwischen 300 mg und 900 mg pro Tag liegen. Sollte Ihr Arzt Ihnen eine niedrigere Dosis als 300 mg verschreiben, steht das Arzneimittel in niedrigerer Dosierung zur Verfügung. Danach kann die Menge schrittweise bis zu einer Höchstdosis von 3600 mg pro Tag erhöht werden und Ihr Arzt wird Ihnen die Einnahme in 3 Einzeldosen verordnen, d. h. einmal morgens, einmal nachmittags und einmal abends.

Kinder ab 6 Jahren und älter:

Ihr Arzt legt die Dosis für Ihr Kind fest, indem er sie nach dem Körpergewicht Ihres Kindes berechnet. Die Behandlung beginnt mit einer niedrigen Anfangsdosis, die über ungefähr 3 Tage langsam gesteigert wird. Die übliche Tagesdosis zur Behandlung von Epilepsie beträgt 25–35 mg/kg. Sie wird meist in 3 Einzeldosen täglich aufgeteilt, mit einer Einnahme der Hartkapsel(n) üblicherweise einmal morgens, einmal nachmittags und einmal abends.

Die Behandlung von Kindern unter 6 Jahren mit Gabapentin Holsten 300 mg wird nicht empfohlen.

Besondere Patientengruppen

Wenn Sie Probleme mit den Nieren haben (Nierenversagen aufgrund Ihres Alters oder einer Erkrankung), kann es sein, dass Ihr Arzt Ihnen einen anderen Einnahmerhythmus und/oder eine andere Dosierung verordnet.

Wenn Sie älter sind (über 65 Jahre), sollten Sie Gabapentin Holsten 300 mg wie angegeben einnehmen, es sei denn, Sie haben Probleme mit Ihren Nieren. Wenn Sie Probleme mit den Nieren haben, kann es sein, dass Ihr Arzt Ihnen einen anderen Einnahmerhythmus und/oder eine andere Dosierung verordnet. Sprechen Sie so schnell wie möglich mit Ihrem Arzt oder Apotheker. Wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Gabapentin 300 mg zu stark oder zu schwach ist.

Art der Anwendung

Gabapentin Holsten 300 mg ist zum Einnehmen.
Nehmen Sie die Hartkapseln immer unzerkaut mit reichlich Wasser ein.

Dauer der Anwendung

Nehmen Sie Gabapentin Holsten 300 mg so lange ein, bis Ihr Arzt die Therapie beendet. Sie sollten die Einnahme dieses Arzneimittels nicht ohne ärztlichen Rat unterbrechen.

Wenn Sie eine größere Menge von Gabapentin Holsten 300 mg eingenommen haben als Sie sollten

Wenn Sie oder eine andere Person versehentlich zu viele Hartkapseln eingenommen haben oder denken, dass ein Kind eine Hartkapsel eingenommen hat, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Arzt oder suchen umgehend die Notfallambulanz im nächstgelegenen Krankenhaus auf. Da Sie die Gabapentin Holsten Hartkapseln schläfrig machen können, wird empfohlen, jemanden zu bitten, Sie zum Arzt oder ins Krankenhaus zu fahren oder einen Krankenwagen zu rufen. Nehmen Sie dabei übrige Hartkapseln und das Behältnis mit, so dass das Krankenhaus leicht erkennen kann, welches Arzneimittel Sie eingenommen haben.

Auftretende Symptome einer Überdosis sind: Bewusstlosigkeit, Schwindelgefühl, Doppelsehen, Sprachstörungen, Verlust des Bewusstseins, Benommenheit und leichter Durchfall.

Wenn Sie die Einnahme von Gabapentin Holsten 300 mg vergessen haben

Wenn Sie eine Einnahme vergessen haben, holen sie diese nach, sobald Sie es bemerken; es sei denn, es ist bereits Zeit für die nächste Dosis. Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Gabapentin Holsten 300 mg abbrechen

Brechen Sie die Einnahme von Gabapentin Holsten 300 mg nicht plötzlich ab. Wenn Sie die Einnahme von Gabapentin Holsten 300 mg beenden wollen, besprechen Sie dies zuerst mit Ihrem Arzt. Er wird Ihnen sagen, wie Sie vorgehen sollen. Wenn Ihre Behandlung beendet wird, muss dies allmählich über mindestens eine Woche erfolgen. Es ist wichtig, dass Sie wissen, dass nach Beenden einer Langzeit- oder Kurzzeitbehandlung mit Gabapentin Holsten 300 mg bestimmte Nebenwirkungen, sogenannte Entzugserscheinungen, bei Ihnen auftreten können. Dazu können Krampfanfälle, Angst, Schlafstörungen, Übelkeit, Schmerzen, Schwitzen, Zittern, Kopfschmerzen, Depressionen, Krankheitsgefühl, Schwindel und allgemeines Unwohlsein gehören. Diese Reaktionen treten in der Regel innerhalb von 48 Stunden nach dem Absetzen von Gabapentin Holsten 300 mg auf. Wenn bei Ihnen Entzugserscheinungen auftreten, sollten Sie Ihren Arzt kontaktieren.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Beenden Sie die Einnahme von Gabapentin Holsten 300 mg und suchen Sie umgehend Ihren Arzt auf, wenn Sie bei sich nach Einnahme dieses Arzneimittels eines der nachfolgenden Symptome feststellen, da diese auch schwerwiegend sein können:

- **Atemprobleme; wenn diese schwerwiegend sind, benötigen Sie möglicherweise eine notfallmäßige und intensivmedizinische Versorgung, um normal weiteratmen zu können.**
- **Schwellungen an Händen, Füßen, Knöcheln, Gesicht, Lippen oder Hals, die zu Schwierigkeiten beim Atmen oder Schlucken führen können. Sie können auch einen juckenden Hautausschlag oder einen Nesselausschlag (Urtikaria) und/oder Haarausfall bemerken, was bedeuten könnte, dass Sie eine allergische Reaktion gegenüber Gabapentin Holsten 300 mg haben.**
- **Bläschenbildung, Abblättern oder Bluten der Haut um Lippen, Augen, Mund, Nase und Genitalien. Sie können auch grippeähnliche Symptome und eine erhöhte Temperatur haben, welche Anzeichen eines Stevens-Johnson-Syndroms sein können.**
- **Gelbfärbung der Haut oder der Augen, Müdigkeit und Fieber. Diese Symptome könnten durch eine Leberentzündung oder eine Veränderung Ihrer Leberfunktion hervorgerufen werden.**
- **anhaltende Magenschmerzen, Übelkeit und/oder Erbrechen. Dies können Anzeichen einer akuten Entzündung der Bauchspeicheldrüse (Pankreatitis) sein.**

Gabapentin Holsten 300 mg kann eine schwerwiegende oder lebensbedrohliche allergische Reaktion verursachen, die sich auf Ihre Haut oder auf andere Körperteile, wie Leber oder auf Blutzellen, auswirken kann. Sie können bei einer derartigen Reaktion einen Hautausschlag bekommen oder auch nicht. Die allergische Reaktion kann zu Ihrer Krankenhauseinweisung oder zu einem Abbruch der Behandlung mit Gabapentin Holsten 300 mg führen. Wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt, wenn Sie eines der folgenden Symptome haben:

- **Hautausschlag,**
- **Juckreiz,**
- **Fieber,**
- **Drüenschwellungen, die nicht wieder weggehen,**
- **Schwellungen Ihrer Lippen und Zunge,**
- **gelbliche Färbung Ihrer Haut oder des Weißen in den Augen,**
- **ungewöhnliche blaue Flecken der Haut oder Blutungen,**
- **starke Müdigkeit oder Schwäche,**
- **unerwartete Muskelschmerzen,**
- **häufige Infektionen.**

Diese Symptome können die ersten Anzeichen einer schwerwiegenden Reaktion sein. Sie sollten von einem Arzt untersucht werden, um zu entscheiden, ob Sie Gabapentin Holsten 300 mg weiterhin einnehmen können.

Wenn Sie in Hämodialyse-Behandlung sind, teilen Sie Ihrem Arzt mit, falls bei Ihnen Muskelschmerzen und/oder Schwäche auftreten.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie eine der nachfolgenden Nebenwirkungen bemerken:

Sehr häufig (kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen):

- Virusinfektion
- Benommenheit, Schwindelgefühl, fehlende Koordination
- Müdigkeit, Fieber

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen):

- Sie können Infektionen leichter oder öfter bekommen (diese schließen ein: Lungenentzündung, Infektionen der Atemwege, Harnwegsinfektionen, sonstige Infektionen, Ohrentzündungen)
- niedrige Zahl weißer Blutzellen
- Appetitlosigkeit (Anorexie), gesteigerter Appetit
- aggressives Verhalten gegenüber anderen Personen, Verwirrtheit, Stimmungsschwankungen, Depressionen, Angst, Nervosität, Denkstörungen
- Krampfanfälle, übermäßige Bewegungsaktivität (Hyperkinesie), Sprachstörungen, Gedächtnisverlust, Zittern, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Missemphindungen, wie z. B. Kribbeln (Parästhesien), vermindertes Empfindungsvermögen, Koordinationsstörungen, ungewöhnliche Augenbewegungen, gesteigerte, verminderte oder fehlende Reflexe
- verschwommenes Sehen, Doppelsehen
- Schwindel
- hoher Blutdruck, Gefäßerweiterungen, Erröten
- Atembeschwerden, Bronchitis, Halsentzündung, Husten, trockene Nase
- Erbrechen, Übelkeit, Probleme mit den Zähnen, Zahnfleischentzündung, Durchfall, Magenschmerzen, Verdauungsstörungen, Verstopfung, trockener Mund oder Hals, Blähungen

- Anschwellen des Gesichts, juckender Ausschlag oder Rötung der Haut, verbunden mit Blutergüssen, Akne
- Gelenkschmerzen, Muskelschmerzen, Rückenschmerzen, Muskelzucken
- Erektionsstörungen (Impotenz)
- Schwellungen an Armen und Beinen, Schwierigkeiten beim Gehen, Schwäche, Schmerzen, Unwohlsein, grippeähnliche Symptome
- Abnahme der weißen Blutzellen, Gewichtszunahme
- unfallbedingte Verletzungen, Knochenbrüche, Hautabschürfungen

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen):

- Allergische Reaktionen wie Nesselsucht
- Bewegungsarmut
- Herzjagen
- Schwellungen, die Gesicht, Rumpf und Gliedmaßen betreffen können
- Anormale Ergebnisse bei Blutuntersuchungen, die auf eine Störung der Leberfunktion hinweisen
- Geistige Beeinträchtigung
- Sturz
- Erhöhung des Blutzuckerspiegels (am häufigsten bei Diabetikern beobachtet)
- Chronische Unruhe und unbeabsichtigte und nicht zweckgerichtete Bewegungen (Agitiertheit)
- Schluckbeschwerden

Selten (kann bis zu 1 von 1000 Behandelten betreffen):

- Schwierigkeiten beim Atmen, oberflächliches Atmen (Atemdepression)
- Erniedrigung des Blutzuckerspiegels (am häufigsten bei Diabetikern beobachtet)
- Verlust des Bewusstseins

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

- abhängig werden von Gabapentin Holsten 300 mg („Arzneimittelabhängigkeit“)

Es ist wichtig, dass Sie wissen, dass nach Beenden einer Langzeit- oder Kurzzeitbehandlung mit Gabapentin Holsten 300 mg bestimmte Nebenwirkungen, sogenannte Entzugserscheinungen, bei Ihnen auftreten können (siehe „Wenn Sie die Einnahme von Gabapentin Holsten 300 mg abbrechen“).

Beenden Sie unverzüglich die Anwendung von Gabapentin Holsten 300 mg und begeben Sie sich umgehend in ärztliche Behandlung, wenn Sie eines oder mehrere der folgenden Symptome bei sich bemerken:

- rötliche, nicht erhabene, zielscheibenartige oder kreisförmige Flecken am Rumpf, häufig mit Blasenbildung in der Mitte, Abschälen der Haut, Geschwüre in Mund, Rachen und Nase, sowie an den Genitalien und Augen. Diesen schwerwiegenden Hautausschlägen können Fieber und grippeähnliche Symptome vorangehen (Stevens-Johnson-Syndrom, toxische epidermale Nekrolyse).
- Großflächiger Hautausschlag, erhöhte Körpertemperatur, vergrößerte Lymphknoten (DRESS-Syndrom oder Arzneimittelüberempfindlichkeitssyndrom).

Seit Markteinführung wurden die folgenden Nebenwirkungen in nicht bekannter Häufigkeit berichtet (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

- schwere, möglicherweise lebensbedrohliche allergische Reaktion einschließlich Schwierigkeiten beim Atmen, Schwellung der Lippen, des Rachens und der Zunge sowie niedriger Blutdruck (Hypotonie), die eine medizinische Notfallversorgung erfordert (Anaphylaxie)
- erhöhte Blutungsneigung durch verminderte Zahl an Blutplättchen (Thrombozytopenie)
- Sehen und Hören von Dingen, die nicht da sind (Halluzinationen)
- Bewegungsstörungen wie Zusammenzucken, ruckartige Bewegungen, Steifigkeit
- Ohrgeräusche (Tinnitus)
- Entzündung der Bauchspeicheldrüse
- Hautausschlag und Rötung, Haarausfall
- Gelbfärbung von Haut und Augen (Gelbsucht)
- Leberentzündung
- Auflösung von Muskelfasern (Rhabdomyolyse)
- Unwillkürlich auftretende und blitzartig ablaufende Muskelkontraktionen (Myoklonus)
- akutes Nierenversagen
- Inkontinenz (nicht kontrollierbarer Verlust von Urin)
- Zunahme an Brustgewebe, Vergrößerung der Brust
- Sexuelle Funktionsstörungen, einschließlich Unvermögen einen sexuellen Höhepunkt zu erreichen, verspätete Ejakulation
- Absetzerscheinungen bei plötzlichem Abbruch der Gabapentin-Einnahme (Angst, Schlafstörungen, Übelkeit, Schmerzen, Schwitzen), Brustschmerzen
- Schwankungen des Blutzuckerspiegels bei Diabetikern
- Änderung in den Ergebnissen von Blutuntersuchungen (erhöhte Kreatinphosphokinase)
- Niedriger Natriumspiegel im Blut

In klinischen Studien an Kindern wurde zusätzlich häufig über aggressives Verhalten und übermäßige Bewegungsaktivität berichtet.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Gabapentin Holsten 300 mg aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und Blister nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich. Den Blister im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Gabapentin Holsten 300 mg enthält:

Der Wirkstoff ist Gabapentin.

1 Hartkapsel enthält 300 mg Gabapentin.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Kapselinhalt: Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Talkum.

Kapselhülle: Titandioxid (E 171), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172), Gelatine.

Wie Gabapentin Holsten 300 mg aussieht und Inhalt der Packung:

Gabapentin Holsten 300 mg sind gelbe Hartkapseln und mit „300“ bedruckt.

Packungsgrößen: 50, 100, 200 (2x100) und 200 Hartkapseln.

Pharmazeutischer Unternehmer

Holsten Pharma GmbH

Hahnstraße 31–35

60528 Frankfurt am Main

Deutschland

Hersteller

Laboratoires BTT, Z.I. Krafft, 67150 Erstein, Frankreich

oder

Holsten Pharma GmbH,

Hahnstraße 31–35, 60528 Frankfurt am Main, Deutschland

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Deutschland: Gabapentin Holsten 300 mg Hartkapseln

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Februar 2023.